SONNTAGSBRIEF

Evangelische Apostel-Kirchengemeinde Münster

Wochenspruch

Bei dir ist die Vergebung, dass man dich fürchte.
(Ps 130,4)

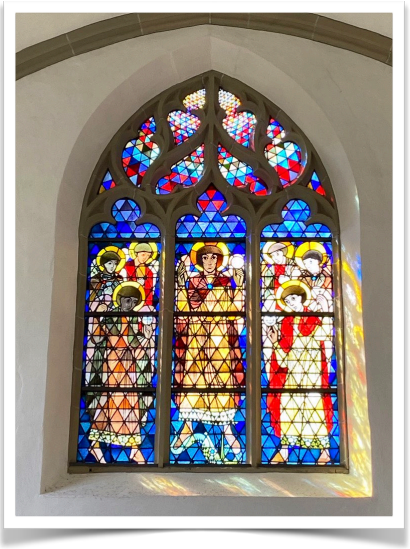
Psalm

1Herr, erhöre mein Gebet, vernimm mein Flehen um deiner Treue willen, erhöre mich um deiner Gerechtigkeit willen, 2und geh nicht ins Gericht mit deinem Knecht; denn vor dir ist kein Lebendiger gerecht. 3Denn der Feind verfolgt meine Seele und schlägt mein Leben zu Boden, er legt mich ins Finstere wie die, die lange schon tot sind. 4Und mein Geist ist in mir geängstet, mein Herz ist erstarrt in meinem Leibe. 5Ich gedenke an die früheren Zeiten; ich sinne nach über all deine Taten und spreche von den Werken deiner Hände. 6Ich breite meine Hände aus zu dir, meine Seele dürstet nach dir wie ein dürres Land. 8Lass mich am Morgen hören deine Gnade; denn ich hoffe auf dich. Tu mir kund den Weg, den ich gehen soll; denn mich verlangt nach dir. *(Ps 143)*

Gruß

Liebe Gemeindeglieder,
mit dem November haben wir viele Gelegenheiten, uns zu begegnen: Heute, **Do 2.11., 19 Uhr**: Auftakt der Themenabende **„Gott und die Welt“** im Bonhoeffer-Haus. Herzliche Einladung! Am kommenden **Sonntag, 5.11.,** feiern wir Abendmahlsgottesdienste. Am **12.11. Theater und Kirche** zu „Mass“ und Dr. Sabine J. Ihben-Bahl. Sie haben am 11.11. noch die Gelegenheit, das Stück im Theater zu besuchen. Am **12.11.**, 15:30 Uhr findet dann „**Hinter den Kulissen**“ statt. Eine Entdeckungsreise für alle Interessieren.
Herzliche Einladung

Christoph Nooke



Einladung

Gottesdienste

05.11., 8:30 Uhr, JohK,
Gottesdienst mA, Schütz
05.11., 10 Uhr, ApoK,
Gottesdienst mA, Schütz

12.11., 8:30 Uhr, JohK,
Gottesdienst mA, Nooke
12.11., 10 Uhr, ApoK,
Gottesdienst Theater und Kirche,
Nooke/Ihben-Bahl

12.11., 11:30 Uhr, ApoK,
Kinderkirche, Team

ansprechbar

Pfarrer Dr. Christoph T. Nooke
Telefon: 0251 4 21 27
Mobil: 01522 279 89 54
christoph.tobias.nooke@ekvw.de

Pfarrerin Kerstin Schütz
Telefon: 0251 51028 202
Mobil: 01573 795 06 99
kerstin.schuetz@ekvw.de

Lena Schemann (Büro)
Telefon: 0251 4844 9044
gemeindebuero@apostelkirche-muenster.de
Mo-Fr 10–12 Uhr, Mo 15:30–17:30 Uhr
Ev. Apostel-Kirchengemeinde
Bergstraße 36-38 ,48143 Münster
www.apostelkirche-muenster.de

Wort

12 Liebe Kinder, ich schreibe euch, dass euch die
Sünden vergeben sind um seines Namens willen.
13 Ich schreibe euch Vätern; denn ihr habt den
erkannt, der von Anfang an ist. Ich schreibe euch
jungen Männern; denn ihr habt den Bösen
überwunden. 14 Ich habe euch Kindern
geschrieben; denn ihr habt den Vater erkannt. Ich
habe euch Vätern geschrieben; denn ihr habt den
erkannt, der von Anfang an ist. Ich habe euch
jungen Männern geschrieben; denn ihr seid stark,
und das Wort Gottes bleibt in euch, und ihr habt
den Bösen überwunden.

(1. Joh 2,12–14)

Impuls

„Habe ich dir nicht schon tausendmal gesagt, dass du nicht einfach so über die Straße laufen sollst?!“ Dieses Satz-Format ist sicherlich aus Erziehungszusammenhängen bekannt. „Habe ich dir nicht gesagt…“, d.h. „Ich habe dir schon tausendmal gesagt, dass…!“ Leider wird diese Rede-Einleitung viel seltener zur Zusage der Zuneigung und Liebe benutzt: „Habe dir nicht schon tausendmal gesagt, dass ich dich gern habe?!“ Als Erinnerung nicht an eine Mahnung und Gefahr, sondern an Sicherheit und Zuwendung. Der 1. Johannesbrief knüpft an bereits geschehene Kommunikation an und erinnert so an bereits (vielleicht tausendmal) Gesagtes: „Euch sind die Sünden vergeben!“ Das ist eigentlich alles, der Rest ist Wiederholung. Über allem steht die Anrede „Ihr Kinder“, die restlichen zeitbedingt männlichen Formen sind nebensächlich. „Ihr seid Kinder Gottes und er hat euch schon immer vergeben!“ Das sollte jeder wissen.